

Wie ist der Olgerdige zu verstehen?

Ein Vergleich mit der römischen Reichsgrenze "Limes" entlang der Donau und des Rheins zeigt, dass der Olgerdige nach Norden ausgerichtet war. Er wurde von den Angeln erbaut. Zusammen mit der Vid Å und den beiden Ringwällen Archsumburg und Trælbanke fungierte er als wirksame Verteidigung des Kernlandes der Angeln quer über Jütland von der Ostsee bis zur Nordsee - eine Hinterlandverteidigung!

Ein derart komplexes und geografisch ausgedehntes System kann kaum von einem lokalen Adeligen geplant und organisiert worden sein. Zum ersten Mal sehen wir greifbare Beweise für eine beginnende Reichsbildung in Südsandinavien.

Charakteristisch für die frühe Reichsbildung ist, dass:

- es gelingt, die Waffenzirkulation zu zentralisieren und vermutlich ein Berufsheer zum kollektiven Schutz aufzustellen
- große, kollektive Verteidigungsanlagen wie den Olgerdige und die Ringburgen auf den Wattenmeer-Inseln errichtet und unterhalten werden
- monumentale Gebäude errichtet werden
- die Religionsausübung zentralisiert wurde, was anhand von großen, kollektiven Opfern in ausgewählten Mooren - Thorsberg, Nydam und Ejsbøl – zu sehen ist
- Dörfer und Gräberfelder über viele Generationen hinweg kontinuierlich genutzt werden
- der Zugang zu Luxusgütern aus dem Römischen Reich wird monopolisiert, so dass solche Gegenstände nur noch in den allerreichsten Gräbern zu finden sind.

Der Bau des Olgerdige spiegelt einen Wendepunkt in der kulturgeschichtlichen Entwicklung wider. Ab den Jahrzehnten um Christi Geburt änderten sich die Machtstrukturen in Südsandinavien radikal - beginnend mit den Angeln. Dieser Durchbruch zieht Fäden, die die Geschichte bis weit in die Neuzeit beeinflusst hat. Bis heute werden physische Barrieren verwendet, um Bevölkerungsgruppen voneinander zu trennen.

Bildunterschriften:

1 Der Olgerdige wird repariert und ausgebaut. Zeichnung: Jørgen Andersen

2 Ein professionelles Heer für den kollektiven Schutz. Zeichnung: Jørgen Andersen

3 Die Berliner Mauer wurde 1961 von der DDR (Ostdeutschland) errichtet. Sie teilte Berlin in einen östlichen und einen westlichen Teil. Sie sollte verhindern, dass Ost- und Westdeutsche, die in getrennten politischen Systemen lebten, frei zwischen den beiden Ländern reisen konnten. Mit der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1989 wurde die Mauer niedergerissen. Foto: IMAGO, IMAGO / United Archives

4 In den Jahren 1951-53 befanden sich Nord- und Südkorea im Krieg gegeneinander. 1953 unterzeichneten die beiden Länder ein Waffenstillstandsabkommen. Unter Vermittlung der FN wurde eine 3 km breite entmilitarisierte Zone eingerichtet, um ein Wiederaufflammen des Krieges zu verhindern. Ein formelles Friedensabkommen wurde nie unterzeichnet. Die entmilitarisierte Zone fungiert daher weiterhin als friedenserhaltende Maßnahme. Foto: Ahn Young-joon/Ritzau Scanpix

5 Im Jahr 2019 haben die USA mit dem Bau der Trump-Mauer an der Grenze zu Mexiko begonnen. Sie soll die illegale Einwanderung aus Süd- und Mittelamerika über Mexiko in die USA verhindern, so wie die römische Reichsgrenze "Limes" das Eindringen von Germanen in römische Provinzen verhindern sollte. Foto: Shutterstock

